

Memoid = tief

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 15. Jänner 1989, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst hält der Hochdruckeinfluß an. Auf den Bergen wehen mäßige bis lebhafte Westwinde. Die Nullgradgrenze liegt bei 2000m.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung bewirken eine Aufweichung der Schneedecke. Auf exponierten Verkehrsverbindungen und unter steilen Wiesenhängen ist daher eine örtlich sehr geringe Gefahr durch Feuchtschneerutsche zu beachten.

In den Tourengebieten sind unverändert allgemein günstige Verhältnisse anzutreffen. Nur der schlechtere Schneedeckenaufbau in schattseitigen Steilhängen oberhalb ca. 2200m bedeutet eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr. Vorsicht bei der Querung verschärfter Steilhänge.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	WNW	28 km/h	Böen:	-	km/h
Falscherkofel	7.00 Uhr:	S	4 km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	SW	32 km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	O	11 km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	W	20 km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : um 0 Grad in 3000 m : -4 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr